

Charlie



Der Zufall führte uns zu Charlies Pflegefamilie, nachdem wir in zahlreichen Tierheimen keinen passenden Nachfolger für unseren mit 15 Jahren verstorbenen Husky Tarik finden konnten. Charlie bellte uns - sicher versteckt hinter Frauchen - aus, als wir ihn das erste Mal in seiner Pflegefamilie besuchten. Das tut er heute noch, wenn Besuch kommt. Wenig später schlabbert er diesen begeistert ab und lässt sich ausgiebigst kuscheln - er begegnet unbekanntem Dingen mit viel Unsicherheit. Kein Wunder - nachdem ihn seine erste Adoptivfamilie nach drei Monaten wieder abgegeben hat.

Die Pflegefamilie ermöglichte uns über Gassigehen und Probewohnen einen Erstkontakt zu Charlie aufzubauen, damit wir einschätzen konnten, ob wir Charlie zu uns nehmen können. Wir sind beide berufstätig, das heißt für Charlie, dass er eine gewisse Zeit am Vormittag alleine bleiben können muss, sonst hätten wir ihn nicht nehmen können. Christoph nahm sich Erziehungsurlaub, so dass wir das Alleinsein langsam mit ihm üben konnten. Er hat uns sehr schnell als seine neue Familie angenommen und alle sind begeistert von ihm. In der Wohnung ist es ein sehr angenehmer Hund, er macht nichts kaputt, ist absolut stubenrein, bellt sehr wenig etc. Die Gewöhnung an unsere anderen Gewohnheiten ist noch im Gang. Ich bin ein täglicher Jogger, Charlie kannte das gar nicht. Er war mit allem beschäftigt nur nicht mit dem Vorwärtsbewegen, schnuffeln, graben, im Dickicht stöbern etc. Was wir heute miteinander im Wald treiben, hat inzwischen aber schon etwas Ähnlichkeit mit Joggen, er ist ein sehr bewegungsfreudiger Hund mit viel Power, aber er ist einfach kein Läufer, der wie Tarik einfach nur Strecke hinter sich bringt mit wenig Interesse an seiner Umwelt. Das wird sich noch verbessern, aber es ist für mich kein Problem, mich mit meinem Hobby auf ihn einzustellen. Es ist lustig zu beobachten, was er manchmal mit Stöckchen, Pfützen oder Abgründen treibt - ich jogge dann auf der Stelle und harre der Dinge, die da kommen.



Wunderschön zu beobachten, ist das Spielen mit anderen Hunden. Charlie hat ein ausgesprochen gutes Sozialverhalten und spielt leidenschaftlich gerne mit anderen Hunden. Er ist unglaublich schnell, wendig und agil und findet kein Ende an diesem Spaß (Fotos folgen...) Er hat schon Anschluss gefunden, wir gehen regelmäßig mit dem Hofhund Sam und der Pudelhündin Luca Gassi. Luca hört aufs Wort und wenn Luca kommt, dann kommt auch Charlie. Praktisch, aber wir wollen das auch ohne Luca können - unsere Hundetrainerin

Connie übt in Wald und Feld 1 x Woche mit uns. Wenn Charlie das erste Mal beim Ausreiten dabei sein kann, geht ein Traum für mich in Erfüllung. Bis dahin übt er jetzt erst einmal

Benehmen im Stall - er kann jetzt das Warten an der Longierhalle mit wenig Gewinsel aushalten. Die anderen Erfordernisse wird er auch noch schaffen, es ist nicht einfach für ihn, im Stall cool zu bleiben - so viele Eindrücke: Katzen, Hunde, Pferde, fremde Menschen.....



Bei der glücklichen Adoption waren Charlies Ziehmutter, Pflegemutter und eine Mitarbeiterin der Tierschutzorganisation Berga behilflich. Alle haben viel Zeit investiert und Charlies Wohlergehen lag ihnen sehr am Herzen. Charlie ist ein unglaublich liebenswerter und wunderschöner Hund, an dem meine Familie sehr schnell ihr Herz verschenkt hat. Wir sind sehr dankbar, dass man uns Charlie gegeben hat, obwohl wir vielleicht nicht optimale Bedingungen bieten (Wohnung ohne



Garten, berufstätig). Unsere Freizeit ist sehr tierdominiert, und wenn es Charlie gut geht, dann geht es auch uns gut. Wir wollen noch viel mit ihm ausprobieren, vielleicht mag er Flyball oder Agility, auf jeden Fall hat er seinen Platz hier gefunden, und wir werden uns freiwillig nie vom ihm trennen.